



NÖ Landeskindergarten 1

RATHAUS info

Stadtgemeinde Pressbaum



NÖ Landeskindergarten 2

Der Bürgermeister und die Stadtgemeinde Pressbaum informieren: In der Gemeinderatssitzung am 25.02.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ◇ Die Gründung einer Bewertungskommission im Zuge der Neuvergabe der schulischen Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Pressbaum
- ◇ Subventionszahlungen an die FF-Pressbaum für die Durchführung des Blaulichttages 2014 in Pressbaum und des Abschnittsfeuerwehrtages 2014 in Pressbaum.
- ◇ Vertrag mit Fam. Seiter aufgrund der Verbreiterung der Rosette Anday-Straße

*Wir sind:
Klimabündnisgemeinde, e5
Gemeinde,
Gesunde Gemeinde und
Audit familienfreundliche
Gemeinde*

Einladung zur Offenen Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde



Montag, 5. Mai 2014 um 18.00 Uhr
im Rathaus Pressbaum, 1. Stock

Information: Bowtech

Wir freuen uns, Sie als Interessierte/n
begrüßen zu dürfen !

Die Arbeitskreisleiterin StR Irene Wallner-Hofhansl

Veranstaltungen

Gesunde Gemeinde Pressbaum:

Der Elternverein der Volksschule Pressbaum lädt zu Vorträgen der Elternschule mit Frau Dr. Ilse Aumüller in den Festsaal der Volksschule Pressbaum ein:

Montag, 31.3.2014, 19.00 Uhr
Kinder durch die Schule begleiten

Montag, 28. April 2014, 19.00 Uhr
Geistig/Seelische Entwicklung im Grundschulalter

Montag, 19. Mai 2014, 19.00 Uhr
Erziehung– die bewusste Gestaltung des Miteinander in der Familie, Schule und außerhalb

NOTFALLNUMMER

Für alle Gebrechen auf öffentlichen Flächen (z.B. Vereisungen, Wasserrohrbruch, etc.) steht Ihnen außerhalb der Dienstzeiten des Gemeindeamtes ein Mitarbeiter der Stadtgemeinde Pressbaum unter der Handy Nr. 0664 849 10 36 zur Verfügung !

**An einen Haushalt
Erscheinungsort 3021 Pressbaum
Verlagspostamt 3021 Pressbaum
Zugestellt durch post.at**

**Impressum: Stadtgemeinde Pressbaum,
3021 Pressbaum, Hauptstraße 58**

Europawahl am 25. Mai 2014

Zur Teilnahme an der Europawahl am 25. Mai 2014 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- * Am 25. Mai 2014 das 16. Lebensjahr vollendet haben;
- * Am Stichtag (11. März 2014) die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, in einer österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz haben (in diesem Fall erfolgt eine automatische Eintragung in das für die Europawahl erstellte Wählerverzeichnis) und in Österreich nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder
- * Als AuslandsösterreicherIn—allenfalls im Weg eines Berechtigungsverfahrens—bis zum 10. April 2014 auf Antrag in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wurden.
- * EU-BürgerInnen mit einem Hauptwohnsitz in Österreich sind, bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde am Stichtag in die Europa-Wählerevidenz eingetragen sind und in ihrem Herkunftsmitgliedstaat ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben.

Wie können Sie wählen, wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde aufsuchen können ?

Hiefür benötigen Sie eine Wahlkarte. Mit dieser können Sie wie folgt Ihre Stimme abgeben:

- * Am Wahltag in jedem Wahllokal
- * Am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sogenannte „fliegende Wahlbehörde)
- * Sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Wege der Briefwahl

Als AuslandsösterreicherIn benötigen Sie auf jeden Fall eine Wahlkarte (ausgenommen, Sie halten sich am Wahltag zufällig in der Gemeinde Ihrer Eintragung in die Europa-Wählerevidenz auf.)

Ab wann und wo können Sie die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen?

- * Beginnend mit 27. Februar 2014 (dem Tag der Wahlausschreibung),
- * Bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind.
- * Als AuslandsösterreicherIn können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) anfordern.

Im Meldeamt der Stadtgemeinde Pressbaum, Rathaus, 2. Stock

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden ?

- * Schriftlich (auch per Fax, e-mail)bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag = Mittwoch, 21. Mai 2014
- * Persönlich bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag = Freitag, 23. Mai 2014, 12.00 Uhr

Mitzubringen sind:

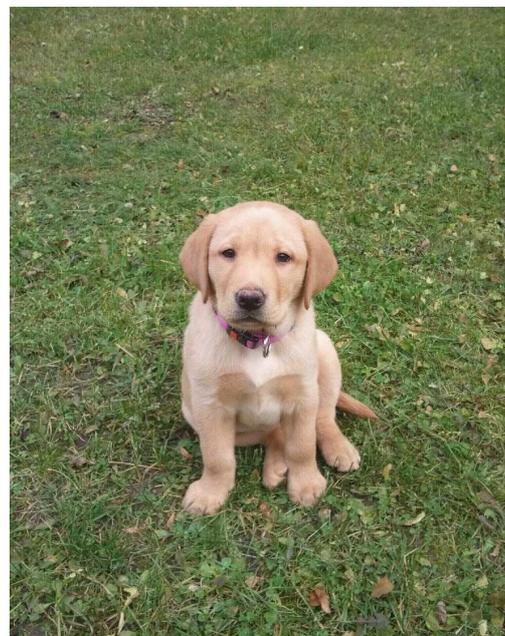
- * Bei einer schriftlichen Antragstellung—Angabe der Passnummer und Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde
- * Bei einer mündlichen Antragstellung—ein amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Unsere vierbeinigen Lieblinge

Hunde sind für uns Hundebesitzer Mitglieder der Familie. Sie sind unsere treuen Begleiter und machen uns viel Freude. Damit andere diese Freude mit uns teilen können, bedarf es eines fairen Umgangs miteinander.

Zwei Themen bewegen derzeit die Gemüter: zum einen der Hundekot, in den es keinen Spaß macht hineinzusteigen. Diesem Problem lässt sich leicht beikommen: holen Sie sich an einem der Hundemistkübel einige Sackerl und binden Sie immer eines an die Leine.

So haben Sie es mit und können es auch verwenden. Das zweite Problem sind frei laufende Hunde: auch hier gilt, dass die Freiheit des einen dort aufhört, wo die Freiheit des anderen beginnt! Innerhalb des Ortes ist es verpflichtend, die Leine oder den Maulkorb zu verwenden.



Eine Bitte an alle Hundebesitzer: räumen Sie den Kot Ihres Hundes weg und führen Sie Ihren Hund an der Leine !

An folgenden Stellen finden Sie Mistkübel samt den Hundekotsackerl: Uferzeile beim Badparkplatz, Ecke Taborskystraße/Ludwig Kaiser-Straße, Ecke Josef Nemecek-Straße/ Hauptstraße B44, Reka-winkler Platzl, Lastbergstraße/Ganghoferstraße, Haitzawinkelstraße/ Hauptstraße B44, Haitzawinkelstraße beim Wasserbehälter, Karriegelstraße beim Wasserbehälter, vor Hauptstraße 56, An der Viehhoferin/Siedlungsstraße , Fröscherstraße/Josef Kremslehner-Gasse und Lastberg-Waldgasse !

Sie können auch im Rathaus, Meldeamt, 2. Stock, Gratis-Hundesackerl abholen !

Achtung Hundebesitzer: Immer wieder werden in unserem Gemeindegebiet Hunde vergiftet—bitte achten Sie darauf—wenn Sie Veränderungen am Verhalten Ihres Hundes bemerken, suchen Sie sofort einen Tierarzt auf !!

Bürgerservice:

Rathaus: Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 19.00, und Freitag von 7.15 Uhr bis 12.00 Uhr

Tel. 02233/52232-0, e-mail: gemeinde@pressbaum.gv.at, Fax 02233/54830

Sprechstunden Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner: Dienstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Mittwoch von 8:30 Uhr bis 9.00 Uhr

Grünschnittplatz: Donnerstag 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr sowie 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wirtschaftshof: Freitag von 08:00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie Samstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr zusätzlich für Firmen Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung: jeden 4. Donnerstag im Monat um 13.30 Uhr -Rathaus—Erdgeschoß

Sozialsprechstunde: telefonische Terminvereinbarung unter 02233/52232-84 Fr. Hofecker

Kostenlose Rechtsberatung: telefonische Terminvereinbarung unter 02233/52232-95 Fr. Schäfer

Apotheken-Hotline 1455 - hier erfahren Sie, wo in Ihrer Nähe die nächste Apotheke mit Bereitschaftsdienst ist.

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.pressbaum.at und informieren Sie sich über geplante Veranstaltungen.

Zu Fuß in die Schule und den Kindergarten

Auf den ersten Blick mag es vielleicht die beste Alternative sein, wenn Sie Ihr Kind schnell mit dem Auto in die Schule oder den Kindergarten bringen. Dabei hat der aktive Schulweg viele positive Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder, auf ihre Persönlichkeitsentwicklung und Lernfähigkeit und selbstverständlich auch auf unsere Umwelt.

Kindern den Schulweg zurückgeben

Der Schulweg ist Lern- und Erlebnisraum und eine wichtige Vorbereitung fürs weitere Leben. Ein Kind, das sich viel bewegt, entwickelt ein besseres Körpergefühl, ist wendiger und beherrscht seine Bewegungen.



© Markus Maxian

Außerdem stärkt das Gehen die Abwehrkräfte, beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor und macht viel Spaß. Das Kind baut auf dem Schulweg Freundschaften zu anderen Kindern auf und kann einiges erleben, besprechen und lachen. Außerdem nimmt es die Umgebung bewusster wahr und lernt selbst Verantwortung im Straßenverkehr zu übernehmen.

Gehen ist gesünder als das Elterntaxi

Viele Eltern sorgen sich um die Sicherheit ihrer Kinder. Dabei resultiert ein Großteil des Verkehrs rund um die Schulen genau aus diesem Hol- und Bringverkehr. Legen hingegen viele SchülerInnen den Schulweg zu Fuß oder mit dem Rad zurück, sinkt der Autoverkehr in den Schulgebieten, die Kinder und Jugendlichen machen Bewegung und das Klima wird geschont.

Bitte beachten Sie: In der Regel wird die Wegezeit mit dem Auto zu gering bewertet und die Wegezeit zu Fuß überschätzt. Das Einsteigen, Festgurten, Ausparken sowie die Parkplatzsuche und das Aussteigen werden oft nicht berücksichtigt. Wenn Sie Ihre Kinder zu Fuß in den Kindergarten oder die Schule begleiten, werden Sie – wenn überhaupt – nur ein wenig Zeit mehr einplanen müssen. Minuten, die für die Entwicklung Ihres Kindes eine ganz wesentliche Bedeutung haben können.

Weitere Informationen zum Thema „gehen geht“ finden Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder auf www.enu.at

Familie Brosch aus Purkersdorf möchte sich ganz herzlich für die Abgabe der verlorenen Geldbörse im Fundamt der Stadtgemeinde Pressbaum bedanken. In der heutigen, schnelllebigen Zeit ist es gewiss nicht selbstverständlich, das verlorene Eigentum auf so unbürokratische Weise wieder zu bekommen! HERZLICHEN DANK !